

mehr gelegentlich auch Veröffentlichungen heranzuziehen, bei denen man die Geeignetheit nicht ohne weiteres vermutet und erkennt. Dann namentlich, wenn der Bearbeiter durch die Art der Anlage und der Themenstellung gerade das getroffen hat, was der Buchhändler sich für seine Unterrichtung wünschen muß. Ein Beispiel dafür liegt in dem hier angezeigten Werke vor. Es interessiert den Leser aus dem Kreis des Buchhandels nicht nur durch das behandelte Problem selbst, sondern es gibt ihm auch wertvolle Anregungen durch die geistreiche Beurteilung der gegenwärtigen Kulturkrise, wobei der Buchhandel sowohl für die Erkenntnis der bisher wirksam gewesenen Zusammenhänge wie auch für die Erfassung werdender Möglichkeiten gewinnt. Hier sei namentlich auf den Abschnitt Kulturbilanz Seite 26 ff. und die deutsche Aufgabe Seite 36 ff. hingewiesen. Vor allem aber ist das Werk für den jungen Buchhändler auch eine vortreffliche Einführung in den gegenwärtigen Stand der Arbeiten auf den Gebieten der Altgeschichte (Archäologie), Vorgeschichte, Ur-geschichte, Ethnographie, Ethnologie und Kulturmorphologie. Hier ist sehr viel Neues im Werden und sind in den letzten Jahren beträchtliche Fortschritte gemacht worden, aber auch vielerlei Wandlungen und Umstellungen erfolgt. Es sind Gebiete, für die namentlich gebildete Leserkreise sich neben den Fachleuten sehr stark interessieren, buchhändlerische Werbung insoweit ausrichtend sein dürfte, sofern die Zusammenhänge beherrscht, Grenzgebiete erkannt und Angebot und Nachfrage richtig zusammengeführt werden können. Die Lektüre des Frobenius'schen Werkes dürfte dafür eine vortreffliche Einführung sein. Vielleicht können sich auch Arbeitsgemeinschaften und Freizeiten das zunutze machen. Dr. Menz.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Schriftleitung des Börsenblattes, Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75 zu richten.

Vorhergehende Liste f. 1932, Nr. 190.

Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.

Anzeiger für den Schweizer Buchhandel. 44. Jg., Nr. 15. Zürich: Orell Füssli Verlag. Aus dem Inhalt: 80 Jahre Kümmerly & Frey. — R. v. Stürler: Ist die Nichtzurücksendung von Ansichtssendungen eine Unterschlagung?

Böttcher, Rechtsanwalt Dr. Conrad: Devisen-Begleiter. 3., völlig neu bearb., verm. Aufl. nach dem Stande von Mitte Juli 1932, unter Berücksichtigung der neuesten Devisen-Verordnungen vom 23. Mai 1932, der neuesten Richtlinien vom 23. Juni 1932, der Erlasse des Reichswirtschaftsministeriums, der Rechtsprechung der ordentlichen Gerichte in Devisensachen, der Praxis der Devisenbewirtschaftungsstellen und der devisenrechtlichen Literatur. Stuttgart: Verlag für Wirtschaft und Verkehr. 120 S. RM 2.—

Trotz der Neuregelung der Devisenbewirtschaftung taucht immer noch eine ganze Menge Zweifelsfragen auf. Hier hilft der jetzt in dritter Auflage vorliegende »Devisen-Begleiter«. Besonders wertvoll ist der lexikalische Teil, weil man hier mit einem Griff eine zusammenfassende Übersicht über alle für den betreffenden Fall in Frage kommenden Richtlinien und Bestimmungen findet.

Brinkman's Cumulative Catalogus. Juli 1932. Leiden: A. W. Sijthoff's Uitgeversmij N. V. 71 S.

Bücherei und Bildungspflege. 12. Jg., H. 3. Kommissionsverlag Otto Harrassowitz, Leipzig. Aus dem Inhalt: G. A. Marcis: Der »Hinz-Sicht-Index«, eine neue Form für Bücherkataloge. — F. Plage: Zur Buchpflege.

Le Bulletin du Livre français. No. 6, Août-Septembre 1932. Paris 13, 107 rue de la Santé. Aus dem Inhalt: La littérature sportive. — G. Pillement: Manuel Galvez et le roman argentin. — G. Degaast: Les initiations graphiques.

»Eletheroudakis« Librairie Internationale, Athen: Katalog des neugriechischen Sortiments. 190 S. m. Abb., neugriechisch.

Der Katalog, der kostenlos bezogen werden kann, umfaßt das gesamte neugriechische Sortiment. Die systematische Anordnung ermöglicht dem Benutzer leichtes Zurechtfinden und orientiert vor allem über den ganzen Umfang der einzelnen Wissensgebiete in der neugriechischen Literatur.

Jugendchriften-Warte. 37. Jg., Nr. 8. Hamburg 1, W. Senger. Aus dem Inhalt: G. V. Köster: Aus der Geschichte der belehrenden Jugendchrift. — M. Volkenborn: Die Sachbuchfrage und ihre Lösung für den erdkundlichen Unterricht.

Minerva-Zeitschrift. 8. Jg., H. 7/8. Berlin. Aus dem Inhalt: R. Fick: Massgebliches und Unmassgebliches zum Problem des deutschen Gesamtkataloges. (Schluss.) — W. Beetz: Die Porträtsammlung der Nationalbibliothek in Wien.

Plückerbaum, Dr. jur. Konrad: Das Umsatzsteuergesetz vom 30. Januar 1932. Erläuterte Handausgabe. Berlin 1932: Carl Heymanns Verlag. VI, 264 S. Lwd. RM. 9.—

The Publisher and Bookseller. August 12th, 1932. J. Whitaker & Sons, London E.C. 4. Aus dem Inhalt: Price protection.

The Publishers' Weekly. Vol. CXXII, Nr. 5. New York. (G. Hedeler, Leipzig, Nostitzstr. 59. Preis für 1 Jahr RM 25.50, 1/2 Jahr RM 13.—) Aus dem Inhalt: M. K. Powers: On the buying of books. — H. Bickhardt: Bookselling in Germany. — Window display in Germany.

Deutsches Rundfunkschrifttum. Verzeichnis der im Monat Juli 1932 erschienenen Bücher und Zeitschriftenaufsätze mit kurzen Erl. Bearb. von d. Deutschen Bücherei. Hrsg. von d. Reichs-Rundfunk-Gesellschaft. 3. Jg. 7. H. Berlin NW 40: Reichsverlagsamt. Viertelj. Mk. 6.—

Der neue Stand. 2. Jg. H. 1. Berlin-Tempelhof, Badener Ring 32e. Aus dem Inhalt: B. Rang: Die literar-kritischen Zeitschriften. — C. Bergmann: Die russische Literatur im Dienst der politischen Ziele. — F. A. Bran: Zeitkritik. — G. Schönfelder: Geistesnot — Raumnot. — L. Klotz: Einiges über Werkbeziehung und Aufgabe des Verlegers. — H. Szalamascha: Bernard Grasset ein Pariser Verleger. — H. F. Schulz: Allgemeines und Besonderes über die Zusammenarbeit im wissenschaftlichen Buchhandel. — B. Wendt: Der Antiquariatskatalog. — G. Menz: Der Cheney-Bericht über den amerikanischen Buchhandel. — B. Blackwell: Die Situation des Nachwuchses im englischen Buchhandel. — G. Schönfelder: Zur Geschichte des deutschen Jungbuchhandels.

Monatliches Verzeichnis der reichsdeutschen amtlichen Druckschriften. Bearb. von der Deutschen Bücherei. 5. Jg., H. 7. Juli 1932. Berlin: Reichs- und Staatsverlag G. m. b. H. Viertelj. Mk. 6.—

Wehmer, Carl: Die Namen der gotischen Buchschriften. Ein Beitrag zur Geschichte der lateinischen Paläographie. VI, 48 S. Berliner Dissertation.

Die Literarische Welt. 8. Jg. Nr. 33. Berlin. Aus dem Inhalt: Selbstdarstellungen deutscher Dichter. Alfons Paquet. — Das XIX. Jahrhundert an das XX. 1. Emile Zola: Sendschreiben an die Jugend (1897).

Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe. 44. Jg., Nr. 59. Aus dem Inhalt: Unser Kampf gegen die Regiebetriebe. — Schwund und Abwanderung des Auftragsbestands im Buchdruckgewerbe.

Zeitungsv-Verlag. 33. Jg., Nr. 33. Aus dem Inhalt: N. v. Moser: Reform des Urheberrechts. Der Entwurf eines Gesetzes über das Urheberrecht an Werken der Literatur, der Kunst und der Photographie. — Dr. Hüfner: Darf der Verleger Änderungen vornehmen und der Verfasser über den Beitrag anderweit verfügen?

Zeitschriften- und Zeitungsaussäge.

Bücher, die den Leser nicht erreichten. Buch-Ideen, die in tausend Köpfen spuken. Von Dr. Ph. Grunow. In: Rheinisch-Westfälische Zeitung, Essen, vom 7. August 1932.

Die Deutsche Bücherei und das Publikum. Anlässlich des Todes ihres Schöpfers Karl Siegmund. In: Neue Freie Presse, Wien, vom 14. August 1932.

Goethe und das Buch. Von Al. Köpfel. In: Kölnische Volkszeitung Nr. 221 vom 13. August 1932.

Goethes »Faust« in der Buchkunst der Welt. In: Prager Presse vom 14. August 1932.

Ausführlicher Teilbericht über die Leipziger Ausstellung: »Goethe in der Buchkunst der Welt«.

Katholische Jugend und das Buch. In: Tremonia, Dortmund, vom 7. August 1932.

Eine Aufsatzreihe mit Literaturverzeichnis. Sorgen des Buchhandels. Ausfall der Bibliotheksbestellungen — Längeres Ziel verlangt. In: Magdeburgische Zeitung vom 14. August 1932.

Antiquariatskataloge.

Der Bücherwurm Josef u. Paul Singer, Berlin W 30, Motzstr. 13: Neuerwerbungen des Antiquariats. Nr. 3. 324 Nrn.

Kleine Mitteilungen

Bücher ins Arbeitslager! — Kein Zweifel: Der freiwillige Arbeitsdienst wird an Umfang und Bedeutung gewinnen. Wohin die Regierungspläne gehen und die Wünsche der verschiedenen politischen Gruppen und weltanschaulichen Verbände, übermitteln Zeitungen und Zeitschriften. Daß der Mensch nicht vom Brot allein lebt, ist uralte Erkenntnis, und überholt auch der Versuch eines schlesischen Arbeitslagers, dessen Organisator den Teilnehmern verbot, Bücher ins Lager mitzubringen. Heute wird womöglich zu viel des Guten getan werden, um Hirn und Herzen der Lagerinsassen zu beeinflussen. Wer mit der Volksbildungsbewegung — der freien und parteilichen — gegangen ist, wird nicht ohne Sorge sehen, wie beschäftigungsloses Führertum verschiedenartiger Eignung sich für die »geistigen Aufgaben« des Arbeitslagers anbietet. Zu begrüßen ist daher, wenn

